

Sensationeller Start in eine neue Lieblingssportart

Seilspringen war schon immer wichtiger Teil meines Sportunterrichtes in den Jahrgängen 4 bis 6. Das Springseil ist ein preiswertes Sport- und Freizeitgerät mit hohem Aufforderungscharakter. Das Training damit schult die Koordination, das Rhythmusgefühl, die Ausdauer und bringt dazu noch jede Menge Freude.

Seit ca. 3 Jahren gibt es in Berlin auf Initiative eines „sportverrückten“ Neuköllner Schulleiters in Berlin den japanischen Rope Jump Wettbewerb. Das Seil ist 10m lang und an den Enden sind große Holzgriffe mit Gelenken. Das Reglement ist asiatisch streng geprägt. Mitte November erhielten wir das Seil zum Üben. Alle großen Klassen konnten es im Sportunterricht ausprobieren. Eine Auswahl von 21 Kindern trainierte dann ab Ende Dezember intensiver und trat sehr, sehr unbedarft am 16.1. zum Vorrunden-Wettkampf an.

Mit einer beeindruckend kompakten Mannschaftsleistung, viel Freude an der Sache und genügend Ernsthaftigkeit und Motivation setzten unsere Springer schon in der Qualifikation eine Punktemarke, die weit vor allen anderen lag. Im Halbfinale konnten sie ihre Leistung noch steigern und sprangen ausdauernd und gleichmäßig wie eine Nähmaschine. In der Halle war es still geworden und nur der Knall des Seils auf dem Parkett und die Sprünge waren zu hören. Erst knapp vor dem Ende der 3 min Zeitgrenze verhedderten sie sich. Tosender Applaus auch von den Gegner, anerkennende Glückwünsche anderer Mannschaftsbetreuer und Jubelrufe unserer Kinder folgten. 1650 Punkte! Das Finale erreicht.

Das Finale konnten wir dann noch mal gewinnen, diesmal nicht ganz so souverän. Die Springer waren völlig ausgepowert aber sooooooooo glücklich.

Nahezu ehrfürchtig gratulierten der o.g. Schulleiter (ist auch der Schulleiter der Vorjahres-Deutschland-Sieger mit 1350 Punkten) und das japanische Kampfgericht. Wir bekamen noch ein paar Insider-Tipps für das Berlinfinale und verließen alle ein bisschen größer als am Morgen gekommen die Halle.

Ein herzliches Dankeschön an Gerlinde und Fr. Kossi für die Begleitung und Fr. v. Gwinner für die kurzfristig gedruckten Mannschaft-Trikots.

Am 30.1. treten wir nun beim Berlin-Finale an.